

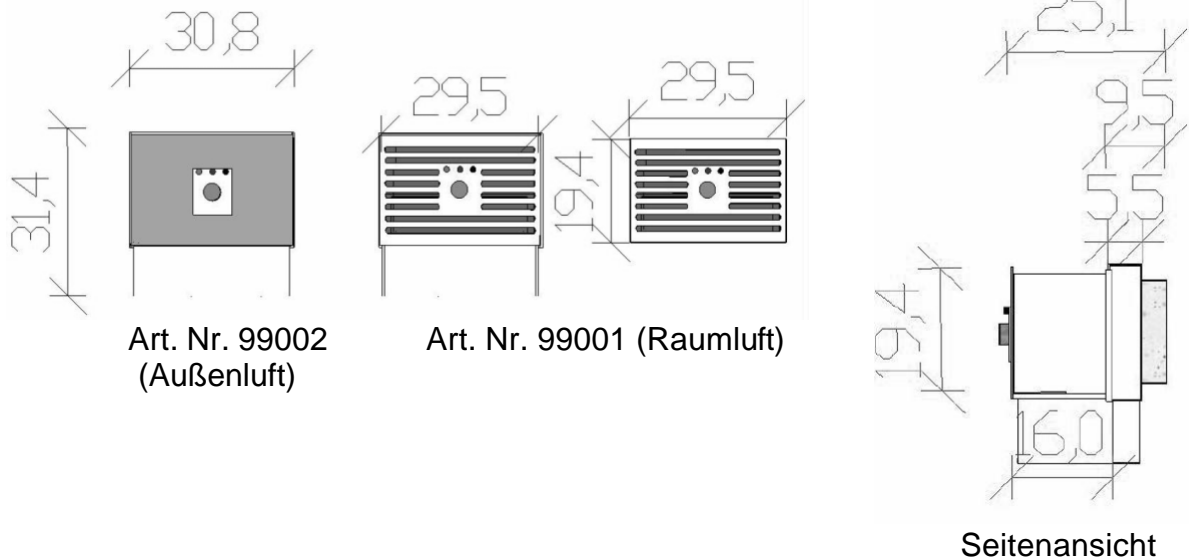
Firewall Absperrautomatik Airmatic 180-200

Die Airmatic 180-200 ist eine elektronisch- zeitgesteuerte Verbrennungsluftklappe. Sie ermöglicht je nach Modell die Zuführung von Raumluft oder die Luftzufuhr aus dem Freien (raumluftunabhängige Luftführung).

Alle Modelle sind mit einer Kindersicherung ausgestattet, um unbeabsichtigtes vorzeitiges Schließen der Steuerung zu verhindern.

Airmatic lässt sich ideal mit anderen Firewall Systemkomponenten kombinieren. Selbstverständlich ist auch der Einsatz in handwerklich errichteten Grundöfen oder in Kombiöfen in Kombination mit handelsüblichen Heizeinsätzen möglich.

Standardmäßig beträgt der Querschnitt 180 cm². Lässt man den unten in Fig. 4 gezeigten Abschlussteil des Gehäuses weg, so ergibt sich ein Querschnitt von 200cm². Wünscht man einen geringeren Querschnitt, so kann man am hinteren Abschlussteil des Gehäuses mit einer Schelle einen Schlauch mit geringem Durchmesser anschließen.



Bestandteile

Die Airmatic für Raumluftzufuhr (Art. Nr. 99001: Sichtteil Nirosta / Art. Nr. 99003 Sichtteil Schwarz / Art. Nr. 99005 Sichtteil weiss) besteht aus einem Luftklappengehäuse (mit Steuerungseinheit) mit Lufteinlassschlitzen im Sichtteil. Das Luftklappengehäuse der Airmatic für Außenluftzufuhr (Art. Nr. 99002: Sichtteil nirosta bzw. Art. Nr. 99004 Sichtteil schwarz / Nr. 99006 Sichtteil weiss) weist keine Lufteinlassschlitze am Sichtteil auf.

Das im Ofen fest zu vermauernde Gehäuse besteht bei allen Modellen aus drei Teilen (Siehe unten Fig. 2 – 4). Bei der Airmatic für Raumluftzufuhr ist der Bodenteil des Gehäuses mit einem Blech abgedeckt. Bei der Airmatic für Außenluftzufuhr fehlt dieses Blech, um die Luftzufuhr von Außen zu ermöglichen. Die Luft wird mit zwei unter dem Fussboden verlegten Flexschläuchen mit 100 mm Durchmesser aus dem Freien angesaugt. Die Schläuche sind dicht auf den dafür vorgesehenen Stutzen zu montieren, um die Ansaugung von Falschluff zu verhindern.

Bestandteile der Firewall Airmatic 180-200 (Art. Nr. 99002 für Außenluft)

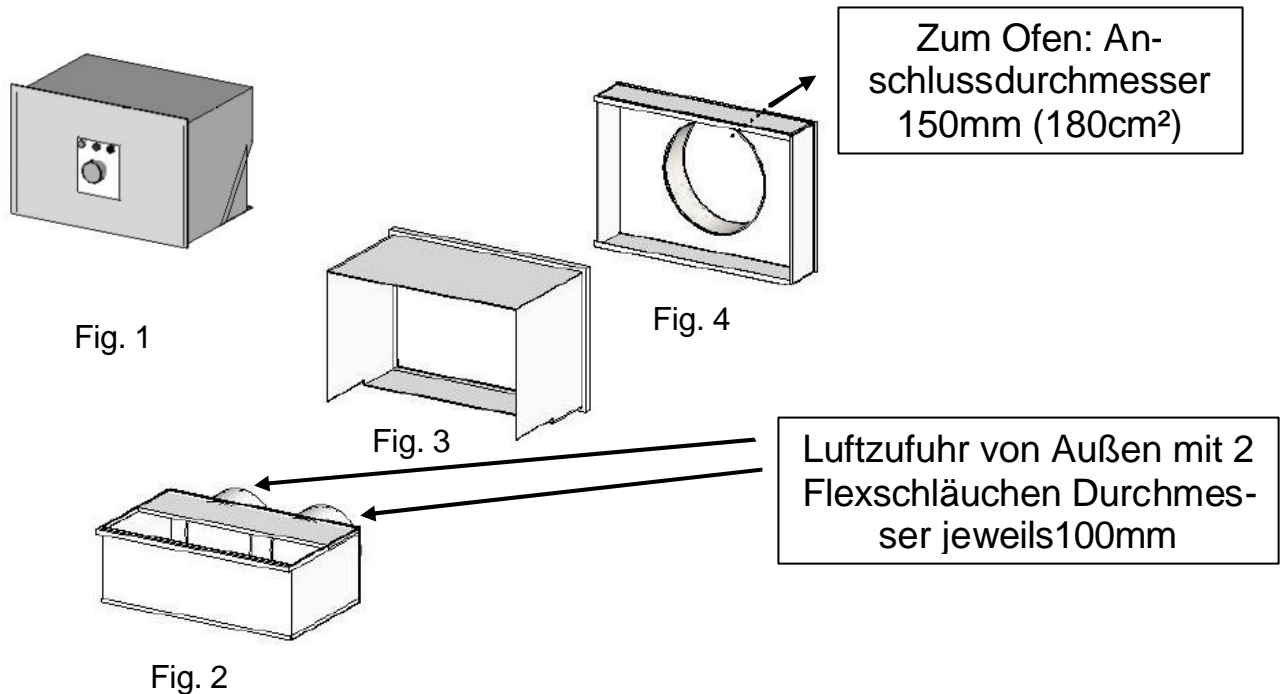


Fig. 1: Schematische Ansicht des Luftklappengehäuses mit Steuerungseinheit der Airmatic für Außenluftzufuhr

Fig. 2: Bodenteil des Gehäuses: Hier wird Luft mit 2 Flexschläuchen zugeführt.

Fig. 3: Mittelteil des Gehäuses zum Einschub der Steuerungseinheit

Fig. 4: Hinterer Abschlussteil des Gehäuses: Von hier strömt die Luft weiter zum Ofen.

Beim Einbau der Airmatic für Außenluftzufuhr sind die Ansaugöffnungen der beiden Schläuche im Freien mit einem geeigneten Schutz gegen Spritzwasser, Insekten und Kleintiere zu versehen. Der Schutz darf die Aufnahme der gewünschten und voreingestellten Luftmenge nicht beeinträchtigen. Der Schutz ist regelmäßig zu reinigen.

Alle Modelle der Airmatic sind mit einem elektronischen Timer, mit je nach Anwendungsfall genau definiertem Luftdurchsatz ausgestattet. Das Herzstück des Timers ist der IC CD 4536.

Ein verstellbarer astabiler Multivibrator (CD 4001) steuert einen Servomotor an. Die Elektronik und das Batteriefach befinden sich im Inneren des Luftklappengehäuses und sind nach dem Abnehmen des Gehäusedeckels leicht zugänglich. Der elektronische Timer ist vom allseits geschlossenen Luftklappengehäuse umgeben, wodurch auch die allgemeinen EMV Richtlinien, bzw. Richtlinien für Niederspannungsgeräte eingehalten werden. Alle Komponenten der Elektronik wie Taster, Einstellregler, Servomotor usw. bilden eine kompakte Einheit und sind im Störfall mit wenigen Handgriffen leicht austauschbar. Versorgungsspannung 6V. 4x Mignonbatterien AA-Alkaline.